

Promos-Erfahrungsbereich – Paul Henning

Vom 04. September bis 18. Dezember 2020 habe ich, gefördert durch ein Teilstipendium der Promos-Organisation, ein Auslandssemester an der Edinburgh Napier University in Schottland absolviert. In der Zeit in Großbritannien konnte ich viele neue Eindrücke dazugewinnen und habe viel über die Kultur und den Studienalltag des angelsächsischen Landes gelernt. Durch den Auslandsaufenthalt wurde ich in meinem Willen bestärkt, einen Teil meines Arbeitslebens im Ausland zu verbringen.

Da sich die gesamte Suche nach einem Auslandssemester aufgrund von Covid-19 als schwierig und ungewiss darstellte, wurde mein ursprünglicher Plan in Mexiko das Auslandssemester zu verbringen zerschlagen. Dennoch war ich umso glücklicher als sich herausstellte, dass die Edinburgh Napier University trotz der Pandemie internationale Studenten willkommen heißen wollte. Schon zu Beginn des Semesters stellte sich heraus, dass von Seiten der Universität alles getan wurde, um die negativen Folgen Coronas auf das Studienleben abzdämpfen. So wurden alle Veranstaltungen, unabhängig davon ob sie auch in Präsenz auf einem der Campi abgehalten wurde, online zur Verfügung gestellt. Die meisten der Vorlesungen wurden aufgenommen, sodass es den Studenten überlassen war, wann sie sich die Aufnahme ansahen. Die Technik, insbesondere Software, die von der Napier University zur Verfügung gestellt wurde, funktionierte sehr zuverlässig, sodass es einfach war online Arbeitsplätze in der Bibliothek zu buchen, Bücher online abzurufen oder sich digital per QR Code als „auf dem Campus“ zu melden. Da die politischen Auflagen zur Infektionsbekämpfung im Vereinigten Königreich nicht so eng gefasst waren wie in Deutschland, konnten zunächst selbst studentische Sportgruppen im Freien miteinander trainieren, was ich auch wahrnahm bis es im Dezember nicht mehr möglich war. Andere studentische Aktivitäten wie etwa die student communities – studentische Interessensgruppen – wurden jedoch von vornherein nur per Videoanruf veranstaltet, was ich als schade wahrnahm.

Abschließend lässt sich festhalten, dass die vergangenen vier Monate in Schottland eine sehr profitable Zeit waren. Neben vielen interessanten Lehreinheiten lernte ich in der Zeit viele sehr freundliche Menschen kennen, mit welchen ich definitiv den Kontakt pflegen möchte. Durch die Förderung von Promos war es mir möglich für die gesamten Studiengebühren aufzukommen, wofür ich sehr dankbar bin.